

Kanonenkugeln“ SZ 75 (2019) Nr.100,R15.–
2 Behälter, Trinkgefäß für Wasser, °NB vereinz.: *Wassertragl* Behälter, in dem den Feldarbeitern das Wasser hinausgebracht wird Arnstorf EG.

[**Zieh**]t. Schleife, Kufen mit Querbalken: *Ziertragn* „vor allem in steilen Hängen, um Stämme aus dem Wald zu transportieren“ O'nzell WEG.–S. Abb. 2. E.F.

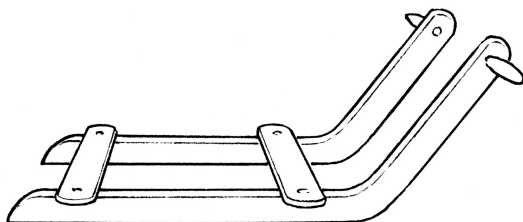


Abb. 2: Ziehtrage (O'nzell WEG).

träge

Adj. **1** träge, langsam, faul, °OP, OF, MF vereinz.: *draach* Fürnrd SUL; *dräch* mittlere Altmühl nach DMA (FROMMANN) 7 (1877) 391; *Deses trager* Frsg 2.H.9.Jh. StSG. II,7,16; *di tragen pist du zû dir ziehen* Tegerns.Hym. 27,123. **2** †feige: *Ajax unnd Poluxene – mit irer hilf sy waren nicht dy tregen* FÜETREER Trojanerkrieg 68,204.

Etym.: Ahd. *trâgi*, mhd. *træge*, germ. Wort idg. Herkunft; PFEIFER Et.Wb. 1444.

SCHMELLER I,657.–WBÖ V,259.

E.F.

tragen

Vb. **1** mit der eigenen Körperkraft haltend fortbewegen, befördern.–**1a** allg., °Gesamtgeb. vielf.: °*wos drejschdn do?* Garmisch GAP; *aufn Tandlmoak trogn* Hengersbg DEG; *auf dr Ågsl drong* Derching FDB; *Is Enk [euch] bein Bûld- und Himmitrag'n Da Schnabi sauber blieb'n?* GUMPENBERG Loder 29; *adportatus tragandi* wohl Rgbg I.H.9.Jh. StSG. I,42,30; *Swer spelten oder paem in diu stat traet* 1365 Stadtr. Mchn (DIRR) 444,24; *Was von allerhand gemeinen victualien auff den marckt zuverkauffen getragen wird* Rgbg 1641 Wüst Policey 789.–**1b** zustellen, ausliefern, zum Verkauf forttragen, hausieren, ä.Spr., in heutiger Mda. nur in Komp.: *so di messer etwaz verdinen mit tragen oder annder arbait* 1460 Runtingerb. III,240. **2** das Gewicht von jmdm, etwas tragen.–**2a** von unten stützen, OB, NB vereinz.: *d*

Mauer tragt n Dachstuhl Mchn.–**2b** ein best. Gewicht, eine Last aushalten (können), OB, NB, °OP, SCH vereinz.: °*des Eis dragd bestimmt nu niat, bass aaf!* Windischeschenbach NEW; *dör Wogn dråg virzg Zeendner* Derching FDB; *dreißig Mann wenn amoi drobn stehn, das tragt a so ein Grüst nimmer* GRAF Werke XI,4,324; *von plahsaltz, swaz ein wagn getragen mach, gibt man zwen pfenninge* um 1300 Stadtr.Mchn (DIRR) 233,7-9.–**2c** tragend fortbewegen u. nicht untergehen lassen: *s Wassa trägt* Stadlern OVI.

3 einen Körperteil in best. Weise tragen, sich in best. Weise verhalten.–**3a** einen Körperteil, Haare in best. Weise tragen, OB, NB, OP vereinz.: *trångs s Glied links oda rechts?* „fragt der Schneider“ Aicha PA.–**3b** refl., sich benehmen, betragen, OB, NB, OP vereinz.: *der trogt si groußbäuerli* „hat Manieren wie ein großer Bauer“ Aubing M.

4 kleiden, Kleidung u.ä. an seinem Körper, an, bei sich haben.–**4a** (Kleidung, ein Kleidungsstück) angezogen, aufgesetzt haben, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *Handscha drogn* Derching FDB; *Bist leicht z'schö dazua, daß d' was Alts, was Guats tragt?* CHRIST Werke 207 (Erinnerungen); *Das Kranl ist das ehrbarste Tragen für eine Jungfrau* SCHÖNWERTH Opf. I,83; *die alten Teutschen ... truegen an ir claine wolfspezlein, so si am jait fiengen* AVENTIN IV,306,31-307,2 (Chron.); *Der schwartze Paulus ... tragt ... Stöckl-Schuh mit Schnallen* Landstreicherord. I.–**4b** an, bei sich haben, (eine Brille u.ä.) tragen, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *Aungglasl drång* Mittich GRI; *Trogst du gor koan' Eh'ring?* GRAF Werke XI,2,304 (Kalendergesch.); *Swer mezzir in der hosen/ oder anderswo verholen trait ... dem sol man ab di hant slahen* Rgbg 1281 Corp.Urk. I,417,15-18 B; *daß chain Wirt hintz [gegenüber] ... unsern Ehalten nicht ... weren [gewähren] schol, dan was sie ob der Gürtl tragen* Essenbach LA 1450 HARTINGER Ordnungen I,165.–**4c** refl., sich kleiden, in best. Weise anziehen, OB, NB, OP vereinz.: *dea dragd sö schädlich* Beilngries; *Wie si' der Teifi tragt* ALLERS-GANGHOFER Jägerb. 126.–**4d** refl., eine best. Trageeigenschaft haben, OB, NB, SCH vereinz.: *des Gwånd dråg si schea* „passt gut“ Derching FDB.

5 Frucht tragen, Nutzen, Nachteile bringen.–**5a** trüchtig sein, °OB, °NB, °OP, °SCH vielf., OF, °MF mehrf.: °*gwampert wie a trogade* Kuah Tittmoning LF; *all Kia draga und d'*